„Mit dem memonizerE-CAR bin ich selbst nach 800 km Tagesleistung am Ende der Fahrt richtiggehend fit. Es war für mich die perfekte Investition.“

Thomas Jakob, E-CAR Fahrer

Es ist Zeit, etwas für sich zu tun.

Elektromagnetische Felder belasten unsere Gesundheit ebenso wie Schadstoffe im Wasser oder Feinstaub in der Luft. Handystrahlung, SAR-Werte, Elektrosmog, Schutz vor schädlicher Strahlung und Wasser-Qualität sind Themen unserer Zeit. Die memon Technologie baut ein feinstoffliches Feld auf, in dem schädliche Umwelteinflüsse neutralisiert werden.

Der Schutz der Zellvitalität wurde wissenschaftlich geprüft und mit dem Siegel des Dartsch Scientific Institute bestätigt.

Erkunden Sie die Einsatzbereiche einfach interaktiv unter: **www.memon.eu/world**

RENATURE YOUR LIFE

Die memon Philosophie

Es wird sehr umfänglich darüber diskutiert, ob und in welchem Ausmaß negative Umwelteinüsse, wie sie von Elektrosmog und geopathischen Störfeldern ausgehen können, schädlich sind und unsere Lebensqualität negativ belasten.

Wir vertreten die Auffassung, dass diese schulwissenschaftlich noch nicht umfänglich anerkannten Gefahren sehr wohl gesundheitliche Belastungen hervorrufen. Anders, als dies die gegenwärtige Schulwissenschaft noch mehrheitlich vertritt, gehen wir davon aus, dass künstliche elektromagnetische Wellen Informationen tragen, welche Informationsqualitäten von Organismen verändern und so krankmachende Informationen entstehen können.

Aus unserer Sicht ist es daher unerlässlich, sich umfassend zu schützen.

Gerne berät Sie Ihr memon Partner:

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

memon® BIONIC INSTRUMENTS

091_FOLDER_CAR_plus_media_180718

memonizerCAR & media

Konzentration ist alles. Gut zu wissen, **dass memon meine Zellen in der Spur hält.**

RENATURE YOUR LIFE

memon® BIONIC INSTRUMENTS

RENATURE YOUR LIFE

Erfahren Sie mehr **Wohlbefinden**

Elektrosmog im Auto?

In einem durchschnittlichen Mittelklasse-PKW werden heute 4000 bis 8000 Meter Kabel, bis zu 60 Mikroprozessoren, unzählige kleine Motoren und Sender verbaut. Ihr Navi ortet über GPS, Radio und Telefon empfangen per Funk, Multimediatechnik verwendet WLAN und Bluetooth.

Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit in Bern ergab, dass im Auto bei 80 km/h Magnetfelder im Fußbereich des Beifahrers und auf dem Rücksitz in der Feldstärke von ein und sechs Mikrotesla erreicht wurden. Zum Vergleich: In einem Haushalt entstehen durch Elektrogeräte und Stromleitungen magnetische Felder, zwischen 0.005 bis 0,1 Mikrotesla.

Die Situation bei Hybrid-und Elektroautos ist noch bedenklicher. Dort sitzt der Fahrer meist direkt über der Batterie - inmitten des elektromagnetischen Feldes. Eine Studie/Testreihe eines Elektroautoherstellers belegte bereits 2011, dass die memon Technologie die negativen Einflüsse in Elektrofahrzeugen neutralisieren kann.

Wenn Sie Elektrosmog ernst nehmen und Ihnen Schutz wichtig ist, bietet Ihnen im klassischen KFZ der memonizerCAR, im Elektrofahrzeug der memonizerE-CAR und in großen Wohnmobilen der memonizerBUS die Lösung, um die Effekte von elektromagnetischen Feldern zu neutralisieren und Feinstaub im Fahrzeuginnenraum zu reduzieren.

„Die Strahlenbelastung für die Menschen nimmt ständig zu, auch im Auto. Das ist für mich sicherheitsrelevant. Mit memon an Bord kann ich mich besser konzentrieren und bin weniger negativen Umweltbelastungen ausgesetzt. Ich sehe den memonizer im Auto als unentbehrliches Zubehör. Wie man heute ABS oder ESP hat, werden wir künftig darauf nicht verzichten können.“

Hans-Joachim Stuck
ehemaliger Sportwagen Weltmeister

Größe S: Für PKW, Kombi, E-Bikes, Motorräder

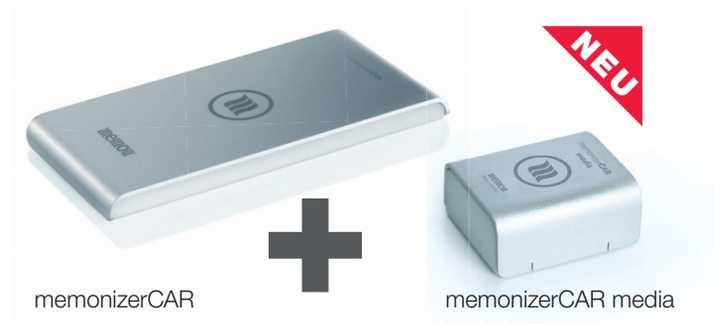
Größe M: Für Kleinbus, Wohnmobil (bis 6m), Traktor

E-CAR: Für alle Elektro- und Hybridfahrzeuge

BUS: Für Omnibus, LKW, Großmobile (ab 6 m)

NEU: CAR media: eine wichtige Ergänzung zum CAR beim Einsatz von viel Multimediatechnik, wie WLAN; Bluetooth, GPS ...

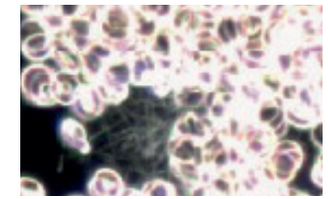
NEU: CAR Set als Vorteilspaket!
Jetzt beim Kauf von einem **memonizerCAR** und einem **memonizerCAR media 15% sparen!**



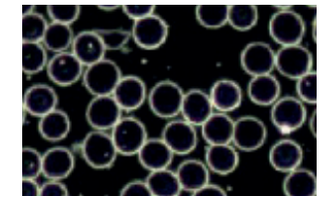
memonizerCAR memonizerCAR media

Der Härtetest beim **24h Rennen**

25.06.2011, Nürburgring: **Hans-Joachim Stuck zusammen mit Dennis Rosteck und seinen Söhnen Ferdinand und Johannes Stuck (v.l.nr.) als Team Stuck[3] beim 39. ADAC Zürich 24h-Rennen.**
Das Testfahrzeug war ein 560 PS starker Lamborghini Gallardo GT3, in welchem vor Beginn des Rennens ein memonizerCAR installiert wurde. Testperson war Hans-Joachim Stuck.



Blutbild von Hans-Joachim Stuck ohne memon



Blutbild von Hans-Joachim Stuck mit memon

"Zusammenfassend kann man sagen, dass das Fahren im KFZ mit eingebautem memonizerCAR selbst unter extremsten Rennbedingungen geradezu einen „Regenerationseffekt“ auf den Organismus zeigt. Die Fließfähigkeit des Blutes wird gesteigert mit in der Folge besserer Sauerstoffversorgung aller Organe einschließlich des Gehirns und somit besserer Konzentration und Leistungsfähigkeit."
(Auszug aus der Studie zum Rennen, medforschung 2011)

memon®
BIONIC INSTRUMENTS